

Guten Tag, Höxter

Die pure Lust



Dieser Kuchen hat Wilhelm irgendwie den ganzen Nachmittag über verfolgt. Seine Kollegin hatte das gute Stück mit Baiserhaube früh morgens um 6 Uhr vor Arbeitsbeginn daheim gebacken. Doch statt es in die Redaktion zum Wegfuttern mitzubringen,

kündigte sie erst am frühen Nachmittag an: Jetzt gibt's daheim Kuchen! Lange Gesichter, laute „Oooohs“ waren die Folge. Und die Aufforderung, am nächsten Tag doch unbedingt den Rest bitte für die Kollegenrunde mitzubringen. Stattdessen kam am späten Nachmittag über Whats App dieses Foto. Ein weiteres, lauter „Ooooh“ folgte. Als Wilhelm am frühen Abend noch einen Kaffee braute, war ihm dazu nach Kuchen. Und er dachte wieder an den schönen Baiser... Der Kollege von schräg gegenüber bot Kekse an. Doch irgendwie war er heute auf Kuchen aus... **Wilhelm**

DGB-Senioren besichtigen NW-Druckhaus

Der DGB-Seniorenrat Paderborn-Höxter lädt ein zur Seniorenveranstaltung am Donnerstag, 27. Juni. Um 18 Uhr ist Abfahrt mit einem Bus (Parkplatz am Freibad Rolandsbad, Wilhelm-Kaufmann-Allee/Fürstenweg, Paderborn) zu dem Vortrag mit Führung im Druckhaus bei der Neuen Westfälischen in Bielefeld-Sennestadt (19.30 Uhr). Gegen 23 Uhr ist Rückfahrt, gegen 23.50 Uhr voraussichtliche Ankunft in Paderborn. Anmeldung bis Freitag, 21. Juni, beim DGB Paderborn, Bahnhofstraße 16, Tel. (05251) 290370, E-Mail: paderborn@dgb.de

Bewerbung um Berufswahl-Siegel

Die Peter-Gläsel-Stiftung ruft weiterführende Schulen aus dem Kreis Höxter dazu auf, sich um das Berufswahl-Siegel zu bewerben. Mit diesem werden bundesweit hervorragende Leistungen bei der Studien- und Berufsorientierung ausgezeichnet. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 19. Juli. Aktuell führt eine Schule aus dem Kreis Höxter das Siegel. Infos bei Stefanie Özmen, Tel. (0 52 31) 3 08 26 14 oder E-Mail: stefanie.ozmen@pg-stiftung.net. Die Bewerbungsunterlagen gibt es zum Download unter: www.pg-stiftung.net

Juso-Antrag: Stadt soll Klimanotstand ausrufen

Klimaschutz: Stadt soll prüfen, ob klimaneutraler gebaut werden kann

Die Stadt Höxter soll den Klimanotstand ausrufen. Mit diesem Bürgerantrag der Jungsozialisten beschäftigt sich der Rat der Stadt Höxter in der nächsten Sitzung am 27. Juni. Die Jungsozialisten verbinden damit den Appell an alle Räte des Kreises Höxter, den Klimanotstand auszurufen. „Klimaschutz fängt schon im Kleinen an. Wenn jede Stadt sich bemüht, werden wir es schaffen, als Städte im Kreis Höxter Vorbild zu sein“, erklärte der Juso-Vorsitzende Liborius Schmidt.

Künftige politische Entscheidungen oder Projekte des Rates oder eines anderen Gre-

miums der Stadt Höxter sollten immer mit Risiken für die Umwelt abgewogen werden. „Des weiteren muss geprüft werden, ob die Stadt klimaneutraler bauen kann und Gebäudesanierungen durchgeführt werden müssen“, so Schmidt in seiner Begründung. Als Grundlage könnte das schon vorhandene Klimaschutzkonzept dienen.

Auch im Kreis Höxter hätten hunderte Schüler und Schülerinnen für mehr Klimaschutz gestreikt. Dieser Ansatz werde von Politik und Wirtschaft belächelt, ärgert sich Liborius Schmidt. „Das muss sich ändern“, so der Juso-Vorsitzende.

Antrag: Zuschuss an Senioren

Die Stadt Höxter soll der Seniorengemeinschaft einen Zuschuss von 3.000 Euro für das Erstellen von Infomaterial wie Notfallkarte, Seniorenratgeber oder Karten zu „gut versorgt in Höxter“ gewähren: So steht es im Antrag der UWG-Fraktion zur nächsten Ratssitzung am 27. Juni. Demnächst sollen die Infos

auch per App rausgehen. „Die Seniorengemeinschaft hat in den letzten Jahren viel für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Höxter geleistet“, heißt es. Andere Städte hätten sich dieses Engagement zum Vorbild genommen. Seit 2011 seien allein 90.000 Notfallkarten und 70.000 grüne Notfallfragebögen gedruckt worden.



Die Kreispolizeibehörde Höxter hat für Dienstag, 18. Juni, folgende Geschwindigkeitskontrollen angekündigt: Geblitzt wird in **Stahle auf der Corveyer Straße** sowie auf der **Bundesstraße 252 bei Scherfede**. Darüber hinaus werden durch den Streifen dienst weitere Kontrollen rund um die Uhr durchgeführt, wenn die Einsatzlage dies zulässt.

Wenn Bilder mehr als Worte sagen

Landesgartenschau 2023: Ambitionierte Hobbyfotografen wollen die Entwicklung der Stadt hin zur LGS in Höxter dokumentieren und suchen noch Unterstützer



Wandel dokumentieren: Rund um Höxter wird sich die Region bis zur Landesgartenschau 2023 verändern – das wird festgehalten.

FOTO: DAVID SCHELLENBERG

Von Thomas Kube

Höxter. Bilder sagen mehr als Worte: Den Vorher-Nachher-Vergleich der Landesgartenschau 2023 wollen acht ambitionierte Hobbyfotografen mit ihren Fotos erschaffen. Mit der Landesgartenschau werden viele Bereiche in der Stadt ein neues Gesicht erhalten. Dieser Wandel mit einer Vorher-Nachher-Fotostrecke zu dokumentieren, sei eine ausgezeichnete Möglichkeit für eine Zeitreise der städtebaulichen Entwicklung und ein wertvolles Zeugnis für die Wirkung der Landesgartenschau, sagt die Geschäftsführerin der Landesgartenschau-Gesellschaft, Claudia Koch.

„Die Idee, Orte in der Stadt jetzt zu fotografieren und während der Landesgartenschau zu präsentieren, wie es an dieser Stelle vorher ausgesehen hat, hat mich sofort begeistert“, meint Claudia Koch. Besser könne man gar nicht zeigen, wie sich Stadtgrün, Wege und Plätze mit Hilfe des Großprojektes nachhaltig positiv weiterentwickeln und das Stadtbild sowie die Aufenthaltsqualität in Höxter und Umge-



Ab an die Kamera: Melina Hildebrandt (hinten, v. l.), Marion Welschhof, Heinz-Dieter Voskamp, Ulrike Drees, Madeline Sprock (LGS-Förderverein) und Claudia Koch sowie Gabi Obermark (vorn, v. l.), Hagen Franke und Monika Kamp.

FOTO: THOMAS KUBE

bung für junge und alte Menschen verbessert wird, so Koch. Die LGS-Geschäftsführerin Koch und die LGS-Fördervereinsvorsitzende Ulrike Drees sind begeistert von der Idee und dem Engagement, welches die Hobbyfotografen an den Tag legen. Die achtköpfige Projektgruppe, die sich mit

dieser Idee zusammengefunden hat, stammt aus den Kreisen Höxter, Paderborn und Lippe. „Hier wird sichtbar, dass das Projekt seine Wirkung über die Grenzen hinaus entfaltet und begeistert“, sagt Claudia Koch. Erfreut darüber ist auch die Vorsitzende des Fördervereins, Ulrike Drees, die das

Projekt mit dem Förderverein finanziell unterstützen möchte.

Das Team um Fotografin Marion Welschhof aus Hövelhof plant mit einer Vorher-Nachher-Fotostrecke für das Jahr der Landesgartenschau - und danach eine Wanderausstellung zu konzipieren. Ihr

Können hat Marion Welschhof diesbezüglich in Höxter schon einmal mit der Ausstellung „Corvey Weltkulturerbe aus fotografischer Sicht“ gezeigt. Das Fotografen-Team um Welschhof besteht aus ihren Töchtern Melina und Juline Hildebrandt aus Hövelhof, Christian Happe aus Brakel, Hagen Franke aus Paderborn, Heinz-Dieter Voskamp aus Salzkotten, Gabi Obermark aus Augustdorf und Monika Kamp aus Sennelager.

Um Höxter auf Reisen zu schicken und noch bekannter zu machen, werden noch Unterstützer gesucht. Das Fotografen-Team selbst arbeitet ehrenamtlich. Aber ganz ohne finanzielle Mittel könne das Projekt nicht realisiert werden. Daher werden sowohl Menschen gesucht, die finanziell unterstützen, wie auch Personen, die Ausstellungsräume zur Verfügung stellen können. Unterstützer können sich dazu melden beim Förderverein der Landesgartenschau, E-Mail: ulrike.drees@foerdereverein-lgs.org oder bei der Durchführungsgesellschaft der Landesgartenschau, E-Mail: cl.koch@hoexter.de

Senioren- und Pflegeberatung: mehrsprachiger Flyer

Info: Pflegegrade und Leistungen der Pflegekasse auch in türkischer, russischer und polnischer Sprache. Sprachlotsen haben übersetzt und helfen auch direkt bei den Gesprächen weiter

Die meisten Menschen wünschen sich, auch im Alter möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Deshalb bietet der Kreis Höxter umfassende Beratungsleistungen zum Thema Pflege an. Um möglichst viele Bürger zu erreichen, hat die Senioren- und Pflegeberatungsstelle einen Info-Flyer über Pflegegrade und Leistungen der Pflegekasse auch in türkischer, russischer und polnischer Sprache herausgegeben.

„Menschen mit einer anderen Muttersprache haben es oft besonders schwer, sich über das Thema Pflege zu informieren. Mit diesem mehrsprachigen Angebot möchten wir ihnen die Orientierung erleichtern“, sagt Klaus Brune, Leiter des Fachbereichs Familie, Jugend und Soziales. Die Übersetzung des Flyers haben Ehren-

amtliche übernommen, die sich als Sprachlotsen beim Kommunalen Integrationszentrum des Kreises engagieren. „Derzeit sind rund 90 Menschen, die neben Deutsch eine oder mehrere weitere Sprachen beherrschen, in unserem Sprachlotsen-Pool verzeichnet“, sagt Elif Bozkurt vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises.

In dem Flyer werden viele Fragen beantwortet, die oft beim Thema Pflege auftreten wie zum Beispiel: Welche Pflegeformen gibt es? Wie findet man geeignete Pflegedienste, Anbieter von Kurzzeitpflegeplätzen oder Pflegeheime? Welche Unterstützung gibt es für pflegende Angehörige? Nach welchen Kriterien erfolgt die Einteilung in Pflegegrade? Daneben enthält er die Kontaktdaten der Senioren-

und Pflegeberatungsstelle. „Die Mitarbeiter der Senioren- und Pflegeberatungsstelle des Kreises Höxter geben am Telefon oder im persönlichen Gespräch Auskunft. Bei Bedarf kommen sie auch zu den Ratsuchenden nach Hause“, sagt Reinhard Zimmer, Leiter der Abteilung Soziales, Pflege und Schwerbehinderung des Kreises. Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle des Kreises Höxter ist zu erreichen unter Tel. (05271) 9653130.

Bei Gesprächen mit der Pflegeberatungsstelle ist der Einsatz von ehrenamtlichen Sprachlotsen ebenfalls möglich. „Das Kommunale Integrationszentrum würde in solchen Fällen weiterhelfen und einen geeigneten Übersetzer vermitteln“, erklärt Bozkurt. In vielen Städten des Kreises Höxter bietet die Senio-

ren- und Pflegeberatungsstelle einmal im Monat eine Sprechstunde an. Hier sind alle Termine im Überblick:

◆ **Bad Driburg:** Jeden vierten Freitag von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Bad Driburg, Am Rathausplatz 2, Raum 118.

◆ **Beverungen:** In jedem geraden Monat jeden zweiten Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Seniorenbüro Beverungen, Weserstraße 16.

◆ **Brakel:** Jeden ersten Freitag 10 bis 12 Uhr in der Verwaltungsnebenstelle Brakel, Am Markt 6, 1. Etage.

◆ **Steinheim:** Jeden ersten Donnerstag 14 bis 16 Uhr im Rathaus Steinheim, Marktstraße 2, Besprechungsraum Eingang C.

◆ **Warburg:** Jeden dritten Freitag 10 bis 12 Uhr in der Stadtverwaltung Warburg, Bahnhofstraße 28, Raum 104.

Am Freitag gibt es Bereitschaftsdienst

Aus betrieblichen Gründen bleiben die Gas- und Wasserversorgung Höxter (GWH) und die Stadtentsorgung Höxter (SEH), Corveyer Allee 21, in Höxter am Freitag, 21. Juni, geschlossen. In dringenden Fällen ist der Bereitschaftsdienst für die GWH unter Tel. (05271) 69070 und für die SEH unter Tel. (05271) 699960 zu erreichen.

Wortgottesdienst und Tauschbörse

Für Dienstag, 25. Juni, macht das kfd-Vorstandsteam auf den Wortgottesdienst aufmerksam. Der beginnt um 8 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum. Es besteht noch die Möglichkeit, Zeitschriften und Bücher für die Urlaubszeit zu tauschen.